

- (DE) Gebrauchsanweisung
- (GB) Instructions for use
- (FR) Mode d'emploi
- (ES) Instrucciones de uso
- (IT) Istruzioni per l'uso
- (PT) Instruções de uso
- (NL) Gebruiksaanwijzing
- (SE) Bruksanvisning
- (DK) Brugervejledning
- (FI) Käyttöohjeet
- (GR) Οδηγίες χρήσης

DE Gebrauchsanweisung Paladur®

Produktbeschreibung

Paladur ist ein autopolymerisierender Prothesenkunststoff für alle unten genannten Indikationen. Er besteht aus einer Pulverkomponente in verschiedenen Farben (rosa, rosa geader, R50 geader, R50 transparent) und Flüssigkeit. Prothesenkunststoff zum Gießen von feststellenden und herausnehmbaren Zahnersatz, der in dünneren Schichten auch ohne technischen Aufwand an der Luft austrocknet.

Zusammensetzung

Kaltpolymerat, bestehend aus Pulver und Flüssigkeit. Pulverhauptkomponente: Methylmethacrylat-Copolymer. Flüssigkeitshauptkomponenten: Methyl-methacrylat, 2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4-methylphenol. Das Katalysatorsystem enthält tertiäre Amin. Paladur ist cadmiumfrei.

Indikationen

Für feststellende und herausnehmbare Zahnersatz Anwendbar für:

- Wiederherstellung der Funktion
- Erweiterung
- Ergänzung
- Reparatur
- indirekte partielle und totale Unterfütterung

Kontraindikationen

Direkte Unterfütterungen mit unpolymersiertem Prothesenmaterial sind kontraindiziert. Bei bekannten Allergien gegenüber Harzen auf Meth-/Acrylatbasis sollte das Produkt nicht zur Anwendung kommen.

Hinweis!

Nur zur bestimmungsgemäßen Verarbeitung im Dental-labor. Bei der Verarbeitung von Paladur keine Isolermittel auf Alkoholbasis (zum Trennen von Gips und Wachs) verwenden, da diese zu Weißverfärbungen der Prothese führen können.

Verarbeitung

Zur Modelherstellung wird ein Hartgips Typ 3 empfohlen. Bei Erweiterung oder Reparatur Wachsestreue sorgfältig mit heißem Wasser von den zu verbindenden Kunststoffoberflächen entfernen. Zu verbindende Kunststoffteile müssen sauber sein. Bei Bruchreparatur breitflächig anrauen, mechanische Retentionen sind nicht erforderlich. Die Isolierung des gewässerten Gipsmodells erfolgt zweimal dünn mit Aislar® (siehe Gebrauchsanweisung Aislar®). Nur so wird eine einwandfreie Oberflächengüte von Paladur zum Modell hin sichergestellt. Zur Verbesserung des Verbundes zwischen Paladur und Prothesenkunststoffen oder Konfektionszähnen werden die Kontaktflächen mit einem groben Diamantborher aufgeraut (Schleifstaub entfernen) und mit Palabond® benetzt. Palabond® mit einem Pinsel (ohne Metalleinfassung) zweimal auftragen und jeweils 30 sec einwirken lassen. Nach dem zweiten Auftrag bleibt der Haftvermittler 10 min aktiv.

Dosierung

Empfohlenes Mischungsverhältnis ist 10 g Pulver : 6 ml Flüssigkeit. Die Flüssigkeit im Ammischbecher vorlegen, die entsprechende Pulvermenge züglich hinzufügen und max. 15 sec zu einem homogenen Teig verrühren. Zum Entfernen von Luftpblasen den Ammischbecher schwenken. Die Verarbeitungszeit ist von der Umgebungstemperatur abhängig. Der tropfar-flüssige Teig kann sofort verarbeitet werden. Paladur gleichmäßig auftragen und

nach Erreichen der plastischen Konsistenz nicht mehr berühren oder modellieren.

Polymerisation

Die Aushärtungszeit beträgt bei Raumtemperatur 23°C (73°F) ca. 9–12 min. Die optimale Polymerisation ohne Bildung von Blasen erfolgt im Palamat® elite / Palamat® pratic für 10 min. Wassertemperatur 55°C (131°F), Druck 2 bar. Bei Verarbeitung ohne Druckpolymerisationsgerät größere Mengen Paladur schichtweise auftragen. Jede Schicht muss vollständig ausgehärtet und abgekühlt sein, bevor neuer Teig aufgetragen wird.

Ausarbeitung und Politur

Die Prothese wird mit kreuzverzahnten Fräsem bearbeitet. Vor der Politur mit Bimsstein wird die Prothese mit Schmirgelpapier abnehmender Körnung glättet. Alle Prothesenwerkstoffe auf MMA/PMMA-Basis enthalten nach der Herstellung immer einen zulässigen, geringen Anteil Restmonomer. Zur weiteren Reduzierung des Risikos von Unverträglichkeitsreaktionen ist die Prothese vor dem Einsatzes generell für mindestens 12 Stunden in lauwarmem Wasser zu lagern.

Wiederherstellung

Alle kaltpolymerisierenden Pala-Prothesenkunststoffe von Kulzer sind zur Wiederherstellung / Ergänzung bzw. Reparatur untereinander kompatibel. Auch die heilpolymerisierenden Pala-Prothesenkunststoffe von Kulzer können mit allen kaltpolymerisierenden Pala-Prothesenkunststoffen wiederverarbeitet / ergänzt bzw. repariert werden.

Aufbewahrungshinweise

Nicht über 25°C (77°F) lagern. Nach Ablauf des Verfallsdatums darf das Material nicht mehr verwendet werden. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Nach Produktennahme sorgfältig wieder verschließen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bitte vor Erstebräuch durch Sichtkontrolle auf Beschädigungen prüfen. Beschädigte Produkte dürfen nicht eingesetzt werden.

Gefahren-/Sicherheitshinweise Flüssigkeit

Flüssigkeit und Aislar leicht entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atmewege reizen. Von Hitze/Funken/ offener Flamme/heissen Oberflächen fernhalten. Nicht einatmen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augen-schutz/Gesichtsschutz tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag Arztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Brand: Zum Löschen verwenden: CO₂, Sand, Löschpulver. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter nicht verschlossen halten.

Sicherheitsdatenblätter und weitere Informationen

Finden Sie auf unserer Homepage www.kulzer.com

© = eingetragenes Warenzeichen der Kulzer GmbH

Stand: 2017-07

GB Instructions for use Paladur®

Product description

Paladur is an autopolymerising prosthetic resin for all the indications listed below. It consists of a powder component in a range of colours (pink, pink veined, R50 veined, clear) and liquid. Prosthetic resin for casting or remodelling removable prosthetic devices that cures in thin layers on contact with air without technical efforts.

Composition

Cold-curing polymer, consisting of powder and liquid. Main powder component: Methyl methacrylate copolymer. Main liquid components: methyl methacrylate, 2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4-methylphenol. The catalyst system contains tertiary amine. Paladur is cadmium-free.

Indications

For fixed and removable prosthetic devices.
Can be used for:
- Restoring function
- Extension
- Additions
- Repairs
- Indirect partial and total underlays

Contraindications

Direct underlays with unpolymerised prosthetic material are contraindicated. If any known allergies exist to resins based on methacrylates or acrylates, the product should not be used.

Note!

Only for processing in dental laboratories in accordance with intended use.
When handling Paladur, do not use alcohol-based separating fluids (to separate plaster and wax) because they may cause white stains on the prosthesis.

Handling

Dental stone is recommended for the production of models. When performing extensions or repairs, use hot water to remove residual wax carefully from the resin surfaces to be bound. Bound rough areas on the resin parts to be bound (e.g., when repairing a bridge); no mechanical retention is required. The wet plaster model is insulated twice using thin layers of Aislar® (see Aislar® Instructions for Use). This is the only way to ensure perfect surface quality between Paladur and the model. To improve the bond between Paladur and prosthetic resins or the prefabricated teeth, the contact surfaces are roughened with a coarse diamond bur (removal grinding dust) and wetted with Palabond®. Apply Palabond® twice using a brush (without metal ferrule) and allow to set for 30 seconds each time. After the second application the adhesive remains active for 10 minutes.

Amounts required

The recommended mixing ratio is 10 g powder : 6 ml liquid. Introduce the liquid to the mixing beaker and add the appropriate quantity of powder rapidly and stir for up to 15 seconds to make homogeneous paste. To remove air bubbles, swirl the mixing beaker. Working time depends on ambient temperature. The drippy liquid paste can be worked immediately. Apply Paladur evenly and once the plastic consistency has been attained, do not mix or model further.

Safety information liquid

Highly flammable liquid and vapour. Causes skin irritation. May cause an allergic skin reaction. May cause respiratory irritation. Keep away from heat/sparks/open flames/hot surfaces. – No smoking. Do not breathe dust/fume/gas/mist/vapours/spray. Wear protective gloves/protective clothing/eye protection/face protection. If skin irritation or rash occurs: Get medical advice/attention. In case of fire: Use for extinction: CO₂, sand, extinguishing powder. Store in a well-ventilated place. Keep container tightly closed.

Safety data sheets and more information are available at our website www.kulzer.com

® = registered trademark of Kulzer GmbH

Dated: 2017-07



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

Manufacturer:
Kulzer GmbH
Leipziger Straße 2
63450 Hanau (Germany)

Importado e Distribuído por
Kulzer South America Ltda.
CNPJ 48.708.010/0001-02
Rua Cenno Sibighi, 27 – cj. 42
São Paulo – SP – CEP 05036-010
sac@kulzer-dental.com
Resp. Técnica: Dra. Regiane Marton –
CRO 70.705
Nº ANVISA: vide embalagem

CE 0197

66069841/11

FR Mode d'emploi Paladur®

Description du produit

Paladur est une résine prothétique autopolymerisable pour toutes les indications mentionnées ci-dessous. Elle se compose d'une poudre existante en différentes teintes (rose, rose veiné, R50 veiné, incolore) et de liquide. Résine prothétique pour coulée de prothèses fixes et amovibles, qui prend en couche mince même sans avoir recours à un appareil de polymérisation, simple et à l'air libre.

Composition
Composition à froid composé de poudre et de liquide. Composants principaux de la poudre: copolymère méthacrylate de méthyle.

Composants principaux du liquide: méthacrylate de méthyle, 2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4-methylphenol.

Le système catalyseur contient des amines tertiaires. Paladur est exempt de cadmium.

Indications

Pour prothèses fixes et amovibles Utilisable pour:
- les restaurations fonctionnelles
- les extensions
- les ajouts
- les réparations
- les rebasages indirects de prothèses partielles et totales

Contra-indications

Tous les rebasages directs avec de la résine prothétique non polymérisée sont contre-indiqués. En cas d'allergies connues aux résines à base de méthacrylate/acrylate, ne pas utiliser le produit.

Remarque!

Réservé à un emploi au laboratoire dentaire conformément à l'usage prévu.

Lors de la mise en œuvre de Paladur ne pas utiliser de produit isolant à base d'alcool (pour séparer le plâtre et la cire) car cela pourrait causer des taches blanches sur la prothèse.

Mise en œuvre

Il est recommandé d'utiliser un plâtre dur de type 3 pour la confection du modèle. En cas d'extension ou de réparation, éliminer soigneusement les résids de cire sur les surfaces de résine à l'aide d'eau bouillante. Déplier les parties de la prothèse et rincer sur toute leur surface (par ex., réparation de cassure), des retentions mécaniques ne sont pas nécessaires. Isoler le modèle en plâtre en appliquant deux fines couches successives d'Aislar® (voir mode d'emploi Aislar®). Chaque couche doit être entièrement polymérisée avant de pouvoir appliquer à nouveau de la pâte.

Grattage et polissage

Gratter la prothèse avec des frases à denture croisée. Avant de polir à la ponce, lisser la prothèse avec du papier de verre de granulométrie décroissante. Les résines prothétiques à base de MMA/PMMA contiennent toujours une petite quantité résiduelle acceptable de monomère après réalisation. Pour réduire davantage le risque de réaction allergique, plonger la prothèse, avant la pose, dans l'eau tiède pendant au moins 12 heures.

Réparation

Toutes les résines prothétiques Palà polymérisables à froid de Kulzer sont compatibles les unes avec les autres pour effectuer des restaurations / rajouts et réparations. Les résines prothétiques Palà thermodynamiques de Kulzer peuvent être restaurées / faire l'objet de rajouts et de réparations avec toutes les résines prothétiques Palà polymérisables à froid.

Conseils de stockage

Ne pas stocker à plus de 25°C (77°F). Après expiration de la date de péremption, le matériau ne peut plus être utilisé. Éviter l'exposition directe au soleil.

Conserver hors de portée des enfants. Veuillez vérifier avant la première utilisation que le produit n'est pas endommagé.

Précautions d'emploi et consignes de sécurité

Liquide

Liquide et vapeurs très inflammables. Provoque une irritation cutanée. Peut provoquer une allergie cutanée. Peut irriter les voies respiratoires. Tenir à l'écart de la chaleur/des étincelles/des flammes nues/des surfaces chaudes. – Ne pas fumer. Ne pas respirer les poussières/fumées/gaz/vapeurs/agents/aérosols. Porter des gants de protection/vêtements de protection/un équipement de protection des yeux/visage. En cas d'irritation ou d'éruption cutanée: consulter un médecin.

Précautions d'emploi et consignes de sécurité

Avant de procéder à la polymérisation, éliminer soigneusement les résids de cire sur la surface de la prothèse.

Procéder à la polymérisation dans un endroit bien aéré et à température ambiante.

Appliquer la pâte de manière régulière et uniforme.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de séparateur de plâtre et de cire.

Ne pas utiliser de sé

